D-02-012

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Awet Tesfaiesus (KV Kassel-Stadt)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 12 bis 20:

Vor diesem Hintergrund war es wichtig, dass Bund und Landesregierungen unterschiedlicher Konstellation im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) vom 6. November in der Lage waren, zu einer breiten Einigung unter den demokratischen Parteien zu kommen. Diese Einigung bietet eine Grundlage, um die Kommunen bei der Bewältigung ihrer großen Aufgaben zu unterstützen.

Wir solidarisieren uns zugleich mit den Menschen, die von Rassismus betroffen sind und unter einer rassistisch aufgeheitzten Debatte leiden und verstehen es als unsere Aufgabe, die Gesellschaft zusammenzubringen. Strategien, die auf eine gesellschaftliche Spalltung abzielen, bekämpfen wir. Vertrauen verdienen wir uns durch kluge Maßnahmen, die Probleme der Menschen lösen und die Würde aller achten.

~~Vor diesem Hintergrund war es wichtig, dass Bund und Landesregierungen unterschiedlicher Konstellation im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) vom 6. November in der Lage waren, zu einer breiten Einigung unter den demokratischen Parteien zu kommen. Diese Einigung bietet eine Grundlage, um die Kommunen bei der Bewältigung ihrer großen Aufgabe zu unterstützen. Auch wenn wir Punkte, wie etwa die geplante Verlängerung des Grundleistungsbezugs des Asylbewerberleistungsgesetzes oder die Prüfung von Asylverfahren in Transit- und Drittstaaten kritisieren:~~Insbsondere die geplante Verlängerung des Grundleistungsbezugs des Asylbewerberleistungsgesetzes und die Prüfung von Asylverfahren in Transit- und Drittstaaten kritisierenwir. Unsere Demokratie ist stark und muss dies durch ihre Lösungskompetenz und Handlungsfähigkeit zeigen. Das Vertrauen der Menschen in diesem Land in

weitere Antragsteller*innen

Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Brigitte Abraham (KV Frankfurt); Titus Dharmababu (KV Frankfurt); Corinna Rüffer (KV Trier); Philipp Schmagold (KV Plön); Asja Linke (KV Groß-Gerau); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Vanessa Gronemann (KV Kassel-Stadt); Pilar Butte (KV Kassel-Stadt); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Sophie Charlotte Eltzner (KV Kassel-Stadt); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Mahwish Iftikhar (KV Main-Kinzig); Hülya Kiraylar (KV Frankfurt); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Annelie Strosing (KV Mülheim); Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/

Schöneberg); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.